

smartLink Produktfamilie von Softing Industrial bietet Zugriff auf PROFINET Netzwerke

Haar, 20. Februar 2024 – Softing Industrial erweitert die smartLink Produktfamilie um zwei neue Mitglieder: smartLink HW-PN und smartLink SW-PN ermöglichen den Zugriff auf PROFINET Netzwerke. Die Produkte werden auf der kommenden Emerson Exchange in Düsseldorf vom 27. bis 29. Februar vorgestellt und in Verbindung mit dem AMS Device Manager von Emerson präsentiert.

Softings smartLink Produktfamilie ermöglicht es Industrieunternehmen, Konnektivität effizient an der Schnittstelle von OT und IT einzusetzen. Mit der bisher erhältlichen Hardware-Lösung smartLink HW-DP und der Software smartLink SW-HT war die Integration in PROFIBUS- und HART-Systeme möglich. Die neuen smartLinks sind ebenfalls als Hardware-Applikation (smartLink HW-PN) und als Software-Modul erhältlich (smartLink SW-PN) und eröffnen den Zugang zu PROFINET Netzwerken. Die Produkte präsentiert Softing Industrial auf der kommenden Emerson Exchange vom 27. bis 29.02. in Düsseldorf in Verbindung mit dem AMS Device Manager von Emerson.

Das Hardware-Gateway smartLink HW-PN und die Docker Container Software smartLink SW-PN ermöglichen Controller-unabhängigen Zugriff auf PROFINET Feldgeräte. Zusätzlich ist der Zugriff auf PROFIBUS DP und PROFIBUS PA Feldgeräte möglich, die über einen PROFINET PROFIBUS Proxy von Softing Industrial angeschlossen sind. Unterstützt werden der Softing aplSwitch Field PA, Softing pnGate PA und Softing pnGate DP.

Die Integration kann nahtlos und ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebs bestehender Anlagen erfolgen. Die transparente PROFINET- und PROFIBUS-Kommunikation wird durch den integrierten FDI-Kommunikationsserver gewährleistet, während ein integrierter 2-Port-Switch

in der Hardware-Applikation den Einsatz in Ethernet-Linien- oder Ringstrukturen ermöglicht.

Die Anwendungsbereiche der smartLinks PN erstrecken sich über Parametrierung, Asset Management bis zur Überwachung von PROFINET- und PROFIBUS-Geräten.

Die Vorteile für den Anwender sind vielfältig: Das Potenzial von Industrie 4.0 Anwendungen lässt sich ohne erhebliche Eingriffe in bestehende Installationen ausschöpfen. Die Implementierung erfolgt kosteneffizient, da sie während des laufenden Betriebs der Anlage durchgeführt werden kann. Die Investition ist transparent und vorhersehbar. Durch ein flexibles Lizenzmodell, das die Kosten entsprechend der Anzahl der angesprochenen PROFINET- und PROFIBUS-Geräte kalkuliert, bleiben die Ausgaben für die Lösung skalierbar. Die Nutzung von OPC UA in Verbindung mit der FDI-Spezifikation erleichtert die Integration erheblich, steigert die Effizienz der Kommunikation und gewährleistet gleichzeitig Sicherheit im Datenaustausch.

##

Anzahl Zeichen/Wörter: 2.733 (incl. Leerzeichen)



Bild-Unterschrift: smartLink HW-PN und smartLink SW-PN ermöglichen den Zugriff auf PROFINET Netzwerke (Quelle: Softing Industrial)

Über Softing Industrial

Softing Industrial vernetzt Automatisierungskomponenten, um Daten aus der Produktionsebene für Steuerungsaufgaben und zur weiterführenden Analyse lokal und in der Cloud bereitzustellen. Die Produkte ermöglichen die Überwachung und Diagnose von technischen Kommunikationsnetzen und gewährleisten damit einen zuverlässigen Datenfluss. Auf diese Weise schaffen sie die Grundlagen zur Produktionsoptimierung. Weitere Informationen unter <https://industrial.softing.com>

Pressekontakt:

Stephanie Widder
Marketing Communications Specialist
Softing Industrial Automation GmbH
Richard-Reitzner-Allee 6
85540 Haar
Tel.: +49-(0)89-45656-365
E-Mail: stephanie.widder@softing.com